

Köniz, 2. September 2021

MEDIENMITTEILUNG

Äusserst erfreuliche Lernendenzahlen für das Berner Gesundheitswesen

Lehrbeginn der Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS)

Trotz Corona – die beiden Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit: 2021 sind knapp 100 Lernende mehr zu verzeichnen als 2020. Das ist ein Zuwachs von rund 10%.

Mitte August haben total 1065 Berufseinsteigende im deutschsprachigen Teil des Kantons Bern ihre Ausbildung im Gesundheitswesen angetreten. 934 haben sich für die Lehre zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit entschieden. Mehr als die Hälfte absolvieren diese in Betrieben des Langzeitbereichs. «Im Vergleich zum Vorjahr können wir zwei Klassen mehr führen, was uns sehr freut. Derzeit bilden wir 2631 Lernende am Kursstandort Köniz aus», so André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer der OdA Gesundheit Bern. Und die Branche erhält damit dringend benötigten Nachwuchs, um dem anhaltenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Attraktiver Ausbildungsweg nach der obligatorischen Schulzeit

Mit dieser Ausbildung sind den angehenden Berufsleuten sichere Berufsperspektiven gewiss. Als gut ausgebildete Generalistinnen und Generalisten erwartet sie in Akutspitälern, in Rehabilitationskliniken und Spitex Einrichtungen, sowie in Alters- und Pflegeheimen und psychiatrischen Kliniken herausfordernde und vielfältige Arbeit. Bestehend, die dreijährige Ausbildung bietet nahtlosen Einstieg in die Welt der Gesundheitsberufe im Anschluss an die obligatorische Schulzeit.

In die Attest-Ausbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales sind im deutschsprachigen Teil des Kantons derweil 131 Personen eingestiegen. 6 Lernende mehr als 2020. Die praxisorientierte, zweijährige Ausbildung ermöglicht den Lernenden, Wissen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales zu erlangen, welches sie in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens wie auch im Sozialwesen anwenden können.

Die Versorgungsbereiche, Berufsverbände und Bildungsinstitutionen ziehen im Kanton Bern seit Jahren am gleichen Strick, um mit optimaler Ausbildungsqualität dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegenzuwirken. Mehr zu den Grundbildungen FaGe und AGS finden Sie unter www.gesundheitsberufe-bern.ch



www.gesundheitsberufe-bern.ch

Auskünfte erteilt:

André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer OdA Gesundheit Bern, Tel. 031 970 40 72
(erreichbar: Freitag, 3. September 2021, von 08.30 – 09.15 Uhr).

OdA Gesundheit Bern

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern. Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.